

Herzen im Veränderungsprozess

Unsere Herzen sind wertvoll und wichtig (Spr 4,23). In ihnen wohnt Gott (Eph 3,17). Unsere Herzen sind bestimmt dazu, Wesen und Charakter Gottes dieser Welt zu spiegeln (2Kor 4,6-7) – auch mit unserer Fürbitte. Das Kreuz Jesu ermöglicht das für Menschen Unmögliche – die Veränderung eines Herzens. Unsere Herzen werden zu Orten der Transformation, die Gott gebrauchen will, um die Welt buchstäblich auf den Kopf zu stellen. So war es schon immer. Von Gott berührte und veränderte Herzen sind die wahre Revolution. Denn aus ihnen strahlt Jesus hervor. Seiner Strahlkraft kann niemand widerstehen. Werfen wir einen Blick in die Kirchengeschichte, dann entdecken wir, wie Gott mit den Herzen der Jünger/Apostel angefangen, Zeitgeschichte in Europa schrieb und uns so ein reiches spirituelles Erbe hinterließ.

Da sind die Herzen der Märtyrer, deren kraftvolles prophetisches Zeugnis die Mächtigen der Welt erschütterte. Da sind Mönche und Nonnen, die Orte des Gebets gründeten und sich mit ihrem Leben ganz auf das Königreich Gottes ausrichteten und dennoch die Gesellschaft formten. Und da sind Missionare, die von Europa aus das Evangelium in alle Welt trugen. Sie alle veränderten Europa und ihr Licht strahlte inmitten der Finsternis auf (Jes 60,1). Nun sind wir an der Reihe und unser Gebetsauftrag könnte nicht deutlicher gefragt sein als jetzt. Wie werden wir Europa mit unseren Herzen prägen?

Schnell erkennen wir, dass allein das Wissen um die richtige Faktenlage unsere Gebete nicht automatisch wirksam macht. Vielmehr sind unsere Gebete dann mächtig, wenn sie von der Frucht des Geistes (Glaube, Frieden, Liebe etc.) – von Gottes Wesen – durchdrungen sind (Gal 5,22-23). Dann entwickeln sie Transformationskraft. Es sind also unsere Herzen, an denen die Transformation unserer Zeit beginnt. Wollen wir unserem himmlischen Vater unsere Herzen hinhalten, damit er sie von Angst, Unsicherheit, Unversöhnlichkeit und Ohnmacht befreit und wollen wir unsere eigenen Lösungsvorstellungen ans Kreuz legen?

-AS-

Dank und Gebetserhörungen

- Erstmalig waren 185 Piloten der israelischen Luftwaffe zu einem Training in Deutschland. Dabei wurde gemeinsam der Opfer der Shoah und des Olympiaattentats von 1972 gedacht. Ein bewegender Ausdruck eines wachsenden Vertrauens und tieferen Freundschaft zwischen Israel und Deutschland.

-AS-

Spannungsfeld Corona

Wir alle werden täglich mit Informationen, Zahlen und Bewertungen rund um den Corona-Virus konfrontiert. Weder Verharmlosung noch Panikmache helfen weiter. Aber wie hält man **als Fürbitter** die Balance in all den Spannungen? Zunächst lasst uns darauf achten, dass uns der Blick für Gottes Handeln in der Krise (in all den kontroversen Debatten) nicht abhandenkommt. Unsere Augen wollen wir fest auf Jesus fixieren, der uns Kompass, Licht und Heil sein will (Hebr 12,2; Ps 27,1).

Nicht in erster Linie von der Politik erwarten wir Beistand und Lösungen (Erlösung), sondern von unserem Gott und Vater, der unsere Sicherheit ist (Ps 121,1). **Haben wir nicht sein Eingreifen in die Geschicke unserer Nation vielfach erlebt? Schreibt er nicht weiter seine Geschichte mit uns?**

Danksagung hilft uns, befreit zu leben, Vertrauen und Zuversicht auszudrücken und unser Herz zu bewahren (Spr 4,25). Dazu verändert das Lob Gottes die Atmosphäre im Land, wo Mächte von Angst und Chaos unsere Gesellschaft zu dominieren und zu spalten suchen.

Dann lasst uns unbeirrt unseren Auftrag wahrnehmen, für Regierende (und unser Volk) zu beten (1Tim 2). Viel vermögen unsere Gebete in dieser Zeit (Jak 5,16); sie setzen Gottes Pläne und das Kommen seines Reiches frei – auch dort, wo es dunkel ist (Lk 11,2). Dabei lasst uns darauf achten, dass in uns kein Geist der Anklage, der Verurteilung und Rechthaberei Raum finden, sondern der Versöhnung.

Zuletzt lasst uns unsere Knie beugen vor dem Vater, der uns stärken will und in der Liebe Jesu tiefer zu verwurzeln sucht

und dazu „über alles hinaus zu tun vermag“ (Eph 3,14ff). Demütig erkennen wir an, dass wir nicht alles wissen und seine Führung brauchen; wir brauchen auch einander und wollen in allen Differenzen die Einheit des Geistes bewahren.

Gebet:

- **Dank für Gottes Allmacht, Handeln und Führung in allen Umständen inmitten der Krise (Dan 2,20-22)**
- **Dass Gottes Licht Klarheit in alle Bereiche unseres Landes bringt (Ps 43,3)**
- **Für Augenmaß in der Festlegung von Maßnahmen und dass Gott uns sicher aus der Krise führt (Ps 91,2-3)**

-AS-

Erneuerung der Wirtschaft

Wir erleben gerade einen historischen Einbruch der Wirtschaft in Deutschland. Betroffen sind nicht nur einzelne Branchen, sondern alle Wirtschaftsbereiche und Regionen. Als exportorientierte Volkswirtschaft ist Deutschland von den globalen Auswirkungen der Corona-Krise stark betroffen. Nun gilt es, die deutsche Wirtschaft nicht nur aus den Folgen der Rezession zu holen, sondern für die Zukunft wettbewerbsfähig und nachhaltig zu gestalten. Diese Krise bietet Chancen für Neuanfang und Neuausrichtung der deutschen Wirtschaft.

Hierfür gibt es eine Reihe von Ideen und Ansatzpunkten: (1) Die Stärkung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten kleiner und mittelständiger Unternehmen. (2) Eine stärkere Gründerförderung, um Start-Up-Unternehmen und Selbständigkeit besser zu unterstützen. (3) Die Erneuerung von Bildungssystemen und (4) die Schaffung umweltschonender Infrastrukturen und die Förderung von Nachhaltigkeit.

Allem voran brauchen wir eine neue Anbindung und Verankerung unserer Wirtschaft und unserer finanziellen Sicherheit in Gott. Wir unterstellen dieses Land neu dem Reden und der Führung des Heiligen Geistes in Wirtschaftsfragen und kehren um, wo wir wider-göttlichen Maßstäben, Prinzipien und Lebensformen in unserem Land Raum gegeben haben.

Gebet:

- **Vater, wir bitten dich um Umkehr, Hilfe und Erneuerung. Du sollst unsere Sicherheit sein! (Ps 51)**
- **Für göttliche Weisheit (Ideen und Innovationen), die unsere Wirtschaft in einen Prozess der Erneuerung führt (Ps 23,3)**
- **Für Ermutigung und rechtzeitige Hilfe für Selbstständige/Unternehmer, die gerade ums wirtschaftliche Überleben kämpfen (Hebr 4,16)**

-AS-

Libanon und Israel

Bei den schweren Explosionen im Hafen von Beirut am 4. August mit über 150 Toten und ca. 5000 Verletzten wurde etwa die halbe Stadt unbewohnbar. Die Krankenhäuser sind überfüllt und etwa 300.000 Menschen obdachlos. Der Hafen ist zerstört und damit der wichtigste Versorgungsweg für den Libanon abgeschnitten.

Neben vielen internationalen Rettungskräften hat auch Israel medizinische Ausrüstung und Hilfe bei der Versorgung der Verletzten angeboten, die jedoch von der libanesischen Regierung zurückgewiesen wurde. Israel und der Libanon befinden sich seit 1948 offiziell im Krieg. Zuletzt führte Israel 2006 einen Krieg gegen die schiitische Terrororganisation Hisbollah, die vom Iran unterstützt wird und seit 2005 an jeder libanesischen Regierung beteiligt war. In den vergangenen Wochen wehrte die israelische Armee mehrfach Angriffe der Hisbollah auf die Golanhöhen ab.

Proteste in Beirut gegen die herrschende politische Klasse haben seit Oktober 2019 die Wirtschaft gelähmt und den Libanon an den Rand der Zahlungsunfähigkeit gebracht. Die Corona-Krise hat die Situation noch verschärft und die Währung in den letzten Monaten 400% an Wert verloren. In dem einst reichen Land macht sich Hunger breit. Eine Woche nach der Explosion trat aufgrund gewaltsamer Demonstrationen für Reformen die gesamte, erst im Januar ins Amt gekommene Regierung zurück.

Der Libanon ist geopolitisch ein Tor und geistlich ein Schlüssel-land für den gesamten Nahen Osten. Libanesischen Christen glauben, dass diese Krise der Beginn einer großen Erweckung in diesem Teil der Welt sein wird (Hld 4,8f).

Gebet:

- **Für eine neue libanesischen Regierung ohne Einfluss der Hisbollah (Ps 29,3-7)**
- **Um Frieden und Versöhnung zwischen dem Libanon und Israel (Jes 60,10-14)**
- **Um Erbarmen, Hoffnung und Heilung für Beirut, auch durch Hilfe aus Deutschland (Jes 29,17-20).**

-KH-

Schulbeginn nach den Sommerferien

Im September enden nun auch für die letzten Bundesländer die Schulferien. Der Beginn des neuen Schuljahrs unterscheidet sich maßgeblich von all den Jahren zuvor. Sicherheitsmaßnahmen, Hygienekonzepte, Abstandsregeln, Diskussionen über Maskenpflicht etc. rauben etwas von der Leichtigkeit und Fröhlichkeit, die besondere Anlässe im Leben eines Kindes, wie etwa die Einschulung, normalerweise mit sich bringen. In mehreren Bundesländern waren einige Schulen wegen Corona-Fällen oder -Verdachtsfällen schon mit Beginn der Schulzeit bereits wieder geschlossen worden. Bund und Länder vereinbaren Hilfen für eine bessere

Bildung, um das Digitalisierungs-Defizit im Bereich Schule auszugleichen, das durch die Corona-Pandemie deutlich wurde. Der Lehrerverband sieht die Konzepte der Politik zur Schulöffnung nach den Sommerferien kritisch; viele Lehrer fürchten das Infektionsrisiko innerhalb großer Klassenverbände in geschlossenen Räumen. Das Spannungsfeld unter dem andauernden Einfluss der Corona-Pandemie ist auch im Bereich Schule und Bildung groß und lastet mitunter auf dem Rücken der Kinder, für die Schule und die Gemeinschaft im Schul- und Klassenverband eine wichtige Rolle spielen. Nicht nur zur Vermittlung wichtiger Bildungsinhalte und zum Erreichen von Lernzielen, sondern auch für ein gemeinsames Erleben und Feiern von Etappenzielen, sowie zur Förderung der Sozialkompetenz und der Beziehungsfähigkeit, ist der Kontext Schule bedeutsam. Dieser wirkt auch langfristig wiederum in die Prägung unserer Gesellschaft hinein.

Gebet:

- **Für die Rückkehr von Normalität, Leichtigkeit und Entspannung an Schulen (Sach 4,6)**
- **Für eine klare Sicht hinsichtlich der Rolle der Kinder für die Entwicklung unserer Gesellschaft (Spr 17,6)**
- **Für eine furchtlose Besonnenheit in weiteren bildungspolitischen Entscheidungen (2 Tim 1,7)**

-TF-

Suche nach dem Kanzlerkandidaten der Union

Im Herbst 2021 wird ein neuer Bundestag gewählt. Damit kommt die 16-jährige Amtszeit von Angela Merkel in einer krisenhaften Zeit zum Ende. „Nach-Merkel-Ära“ wird dieser Zeitabschnitt genannt; damit wird deutlich, dass eine sensible Zeit der Neuorientierung angebrochen ist. Gesucht wird ein Kanzler, der Akzeptanz beim Volk findet und als Krisenmanager in gewaltigen Umbrüchen Orientierung und Leitung zu geben vermag, dabei die Demokratie stärkt und internationaler Erwartungen begegnen kann.

Während die SPD sich für Olaf Scholz als Kanzlerkandidaten entschieden hat, soll der Vorsitzende der CDU und möglicher Kanzlerkandidat der Union auf dem Parteitag der CDU im Dezember gewählt werden. Neben Norbert Röttgen und Friedrich Merz bewirbt sich Armin Laschet, unterstützt von Jens Spahn, um den Parteivorsitz. Markus Söder (CSU) wird immer wieder ins Spiel gebracht, hat aber eine Kanzlerkandidatur bisher nicht bestätigt.

Nach innen muss die CDU sich weiter erneuern, Machtfragen klären, unterschiedliche Flügel vereinen und programmatisch ihr Profil schärfen. Nach außen hin ist die Formung einer Koalition zur Regierungsbildung wahrscheinlich – egal welche Partei die meisten Stimmen erhält. Das Gebet für unsere Parteien in ihrer Suche nach geeigneten Kanzlerkandidaten ist in dieser Phase besonders wichtig.

Gebet:

- **Für einen Vorsitzenden und Kanzlerkandidaten der Union nach Gottes Herzen (Ps 85,11)**
- **Dass Gott Kanzler und Schlüsselpersonen hervorbringt, die unser Land politisch auf dem richtigen Weg in die Zukunft leiten (Ps 86,11)**
- **Für vorbereitete Wege, wenn Koalitionen zur Regierungsbildung notwendig werden (Lk 11,2)**

**Gottes Segen für eure Gebetszeiten,
Alexander Schlüter und Team**